

Einfache Anfrage Gschwend-Altstätten vom 26. Juni 2019

Präsidiumsreise versus Klimaschutz

Schriftliche Antwort des Präsidiums vom 23. September 2019

Meinrad Gschwend-Altstätten erkundigt sich in seiner Einfachen Anfrage vom 26. Juni 2019, wie sich ein Truppenbesuch in Bure, der einen Transport mit einem militärischen Helikopter beinhaltete, mit dem Klimaschutz vereinbaren lasse.

Das Präsidium antwortet wie folgt:

Anders als in der früheren «Armee 61» verfügen die Kantone heute nicht mehr über eigenständige kantonale Truppen. Dennoch trägt der Bund dem Umstand Rechnung, dass die Angehörigen der Armee aus den Kantonen stammen, in den Kantonen rekrutiert werden und in den Kantonen Dienst leisten. Nach Art. 106 Abs. 2 der Verordnung über die Militärdienstpflicht (SR 512.21) sind die Truppenkörper und Formationen der Armee deshalb jeweils einem Kanton «zur Wahrnehmung der besonderen kantonalen Aufgaben» zugewiesen.

Im Rahmen dieser «besonderen Aufgaben» sorgen die Kantone für die Zusammenarbeit mit den Kommandos der Territorialdivisionen, werden bei Besetzungen der Kommandos konsultiert und haben das Recht, Ausbildungsdienste zu besuchen. Für die Kantone ist die Armee im Rahmen subsidiärer Einsätze in Notlagen, insbesondere bei Unwettern oder anderen Naturereignissen, wie auch bei der Bewältigung von Aufgaben im Rahmen des Sicherheitsverbundes Schweiz und der koordinierten Dienste ein wesentlicher Partner zur Unterstützung der zivilen Behörden (vgl. auch Art. 67 des Militärgesetzes [SR 512.10]).

Das Panzerbataillon 13 (Pz Bat 13) ist zur Wahrnehmung der besonderen Aufgaben dem Kanton St.Gallen als sog. «Götti-Bataillon» zugewiesen. Als solches lädt das Kommando des Bataillons die zivilen Behörden des Kantons St.Gallen regelmässig zu Truppenbesuchen ein. Diese Besuche dienen zum einen dazu, für Krisensituationen die «richtigen Köpfe» zu kennen und damit kurze Wege zu ermöglichen. Sie zeigen andererseits aber auch Interesse und Wertschätzung der Behörden gegenüber den dienstleistenden Bürgerinnen und Bürgern in Uniform. Die Truppenbesuche werden von den Angehörigen der Armee, ob Kommandantin bzw. Kommandant oder Soldatin bzw. Soldat, stets sehr geschätzt.

Die Einladungen der «Götti-Bataillone» zu Truppenbesuchen richten sich über das Sicherheits- und Justizdepartement an die Kantonsregierung. Die Truppenbesuche erweisen sich als sehr geeignet, die hervorragende Arbeit der Truppe und den Nutzen der militärischen Verbände im Rahmen des Sicherheitsverbundes Schweiz auch weiteren Verantwortungsträgerinnen und -trägern aufzeigen zu können. Im vorliegenden Fall lud der Vorsteher des Sicherheits- und Justizdepartementes in Absprache mit der Regierung zusätzlich die Mitglieder des Präsidiums und weitere Gäste zur Teilnahme am Besuch des Pz Bat 13 ein.

Zu den einzelnen Fragen:

1./3./4. Beim Besuch des Pz Bat 13 am 19. Juni 2019 handelte es sich nicht, wie vom Interpellanten vermutet, um eine Reise des Präsidiums. Vielmehr wurden die Mitglieder des Präsidiums vom Vorsteher des Sicherheits- und Justizdepartementes zur Teilnahme am Truppenbesuch

eingeladen. Die Regierung war mit dem Vorsteher des Sicherheits- und Justizdepartementes sowie dem Vorsteher des Departementes des Innern vertreten, das Präsidium mit fünf Vertreterinnen und Vertretern, unter ihnen der Kantonsratspräsident. Hinzu kamen weitere Gäste des Pz Bat 13 und des Sicherheits- und Justizdepartementes.

Der Besuch des «Götti-Bataillons» des Kantons St.Gallen hatte den Zweck, den kantonalen Verantwortungsträgerinnen und -trägern die Arbeit der Truppe und den Nutzen der militärischen Verbände im Rahmen des Sicherheitsverbundes Schweiz aufzeigen zu können. Diesen Zweck erfüllte der Besuch vollauf. Die Teilnehmenden zeigten sich sehr beeindruckt von der Arbeit und den Fähigkeiten des Pz Bat 13.

2. Der Transport der Besucherinnen und Besucher wird von der Truppe definiert und organisiert. In aller Regel erfolgen die Transporte zur Truppe mit militärischen Fahrzeugen auf der Strasse. Dies betrifft insbesondere die Besuche von Truppen, die im subsidiären Unterstützungseinsatz stehen.

Der Besuch des Pz Bat 13 fand im Rahmen eines Wiederholungskurses statt. Standort für die Wiederholungskurse des Pz Bat 13 ist stets das Gefechtsausbildungszentrum West in Bure im Kanton Jura. Ein Transport auf der Strasse von St.Gallen nach Bure fiel aus Zeitgründen ausser Betracht.

Einem Lufttransport entgegen kam, dass die Lufttransportabteilung 3 sich im ordentlichen Wiederholungskurs befand und zu Ausbildungszwecken diverse nicht zeitgebundene Flugaufträge entgegennahm. Der Lufttransport wurde deshalb genutzt, um einem Milizpiloten in Begleitung eines Berufspiloten Flugpraxis zu gewähren.

5. Das Präsidium ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst. Es achtet beispielsweise darauf, Sitzungsorte zu wählen, die gut mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen sind. Wird das Präsidium zu einem Truppenbesuch, namentlich zu einem Besuch eines «Götti-Bataillons», eingeladen, wird es die Einladung weiterhin gerne annehmen, um sich aus erster Hand informieren zu lassen. Gleichzeitig ist es gewillt, im Gespräch mit den Einladenden dem Thema Klimaschutz die nötige Beachtung zu schenken.